

CLUB-NACHRICHTEN SAC Burgdorf

Sektion Burgdorf
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 2/2018

Anlässe

- 4 Hütenputzete und Arbeitstag Klubhaus 9. Juni
- 4 Arbeitstage auf Gleckstein 22. - 24. Juni
- 4 Arbeitswoche auf Gleckstein 16. - 20. Juli
- 5 Brätliabend 3. Juli
- 6 Monatsversammlungen der Frauengruppe

Touren Juni bis August

- 8 **Abend-Klettertraining (draussen)** Donnerstags
- 8 **Plaisir-Ost-Kletterwoche** 11. - 15. Juni
- 9 **Hochtourenkurs** 6. - 8. Juli
- 9 Überschreitung **Chrinne Gleckstein** 14. - 15. Juli
- 10 **Hochtourenwoche** 16. - 20. Juli
- 10 **Wildstrubel** über Chlis Schneehore 21. - 22. Juli
- 11 **Bishorn** 28. - 29. Juli
- 11 Überschreitung **Blüemlisalp** 4. - 5. August
- 12 Sektionswochenende in der **Gleckstein** 18. - 19. August
- 13 Leichte Hochtouren **Triffgebiet** 24. - 26. August
- 13 Leichte Hochtouren **Urneralpen** 10.-13./14. September
- 14 **Wanderung der Frauengruppe** Juni - August
- 15 Tête de Ran-Mont Racine 7. Juni
- 15 Vom Chasseral zum End der Welt 14. Juni
- 16 Pilgerweg: **Interlaken-West-Merligen** 21. Juni
- 16 **Col de Voré** 28. Juni
- 17 Rundwanderung **Griesalp** 19. Juli
- 17 Über den **Brisen** 26. Juli
- 18 2-Tageswanderung **Wildhornhütte** 9. - 10. August
- 18 **Brienzergrat** 16. August
- 19 **Oberlaubhore** 23. August
- 19 Höhenweg **Grächen - Saas Fee** 30. August

Editorial

- 3 Editorial

Berichte

- 20 Bericht Gleckstein 2017
- 21 Skiturnen 2017 / 2018
- 21 Frühlingsskifahren Zermatt
- 22 Skitourenwoche Lauenen
- 24 Skitourenwoche Trient
- 27 Emmenmatt – Ramsey
- 28 Baden - Mellingen
- 29 Mellingen - Niederwil
- 30 Signau - Blasenfluh
- 30 Schneeschuhtour Lombachalp
- 31 Hohwacht- Rundwanderung
- 32 Aarewanderung Brienz
- 33 Frühling am Mont Vully
- 33 Tüfelsschlucht - Belchenflue

Mitglieder

- 34 Mutationen
- 35 Geburtstage Senioren
- 35 Verstorben

Ausgabe Offizielles Organ des
SAC Sektion Burgdorf
2/2018 (Mai 2018)
Auflage 595

Titelbild Abfahrt vom Walighürli in der
Skitourenwoche in Lauenen
Bericht auf den Seiten 22 und 23

Redaktion Bruno Schwarzentrub
Bernstrasse 133
3400 Burgdorf
Telefon: 032 511 64 40 / 076 494 07 15
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2018 **21. Juli 2018**,
Erscheinungsdatum KW 32 2018



In meinem letzten Jahresberichthabe ich unter anderem auch den kulturellen Wandel dargelegt, dem wir unterliegen und der uns stets, wenn nicht Kopfschmerzen doch Gesprächsstoff liefert. Kurz zusammengefasst geht es um Tradition versus Erneuerung.

Der Wandel durchzieht den SAC Burgdorf wahrscheinlich seit es die Sektion gibt. So ist in der Denkschrift "75 Jahre Sektion Burgdorf SAC" von Paul Gass zu lesen:

"Auch der Alpinismus ist kein unwandelbarer Begriff. Er ist an Zeitverhältnisse gebunden und richtet sich nach den jeweils herrschenden Lebensbedingungen. Die zunehmende Mechanisierung der Arbeit und die Hetze im Berufsleben haben es mit sich gebracht, dass in neuerer Zeit neben die klassische Form des Bergsteigens eine extreme und mehr sportliche getreten ist. Der Kopfarbeiter sowohl als Mensch an der Maschine haben heute das Bedürfnis nach einem körperlichen und seelischen Ausgleich, jeder auf seine Art. Dies ist eine natürliche Erscheinung, und wir wollen uns freuen, wenn die Jungen ihrem Tatendrang freie Zügel lassen. ..."

Schon damals wurden die unterschiedlichen Interessen der Generationen wahrgenommen und bis zu einem gewissen Grad für gut befunden. Die offensichtlichen Veränderungen wurden aber nicht gutgeheissen, denn im Text geht es wie folgt weiter:

"Was uns aber nicht gleichgültig sein kann, sind gewisse Auswüchse, welche die moderne Sportdenkart in die Berge getragen hat. Unnatürlicher Ehrgeiz, technische Kunststücke, Prahlhanserei, Trieb zur Auszeichnung, Sensationsbedürfnis, sich als «Sieger» über einen Berg oder gar als «Held» vorzukommen, das sind Merkmale der neuen Richtung, die in den Ostalpen beheimatet ist."

Damals missfielen den älteren Sektionsmitgliedern die aufkommende Begehung von speziellen Routen, die teilweise nur mit ausreichend technischen Hilfsmitteln zu begehen waren. Dies zeigt doch, dass sich unsere Sektion schon damals mit Erneuerungen schwertat.

Ich bin der Überzeugung, dass dies auch in Zukunft noch so sein wird. Darum wollen wir offen damit umgehen und gemeinsam nach einem Weg suchen, wie wir mit dem stetigen Wandel umgehen wollen. Es war immer so und wird immer so sein, dass die Älteren loslassen und die Jüngeren geduldig sein müssen.

Ueli Brawand

Homepage

www.sac-burgdorf.ch

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

Präsident

Ueli Brawand
Hausmatte 19
3421 Lyssach

Email: praesident@sac-burgdorf.ch
Mobil: 079 460 12 66

Adressänderungen

Silvia Steffen-Berger
Schlossmattstrasse 17
3400 Burgdorf

Email: register@sac-burgdorf.ch

>> **Hüttenputzete und Arbeitstag** Samstag, 9. Juni 2018

Klubhaus Grindelwald

Es ist wieder soweit. Das Klubhaus möchte vom Heizungsstaub befreit werden, dass es den Sommer frisch geputzt geniessen kann. Dazu brauchen wir viele helfende Hände um das Klubhaus und seine Umgebung auf Vordermann zu bringen. Nun zählen wir auf Euch und hoffen, dass sich einige zur Mithilfe entschliessen können.



Dann meldet Euch bis am 2. Juni 2018

Beim Hüttenwart: Emil Berger
Brunnmattstrasse 9
3414 Oberburg
Telefon: 034 / 422 18 25

Essen am Samstag, Übernachtung und Frühstück am Sonntag geht auf Kosten der Sektion.

Das Hüttenteam hofft auf viele Helferinnen und Helfer.

Arbeitstage / Arbeitswoche auf Gleckstein

>> **Arbeitstage** Freitag, 22. Juni bis Sonntag, 24. Juni 2018

- Arbeiten:**
- Frühlingsputz der Hütte
 - verschiedene Malerarbeiten
 - verschiedene Arbeiten nach speziellen Anweisungen

>> **Arbeitswoche** Montag, 16. Juli bis Freitag, 20. Juli 2018

- Arbeiten:**
- Wegarbeiten letzte halbe Stunde Hüttenweg und erste halbe Stunde Weg zum Chrinnenhorn



Übernachtung und VP übernimmt die Sektion.

Anmeldungen und Auskunft

betreffend Fahrgelegenheit, etc. beim Hüttenchef
Peter Gehrig
Tel. 034 / 445 56 34
up.gehrig@bluewin.ch

**Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, bitte helft mit!
Der Gleckstein mit Hütte und Weg ist die Visitenkarte der Sektion Burgdorf.**

>> Brätliabend

Dienstag, 3. Juli 2018

im Wald über dem Sommerhaus

beginnen wir den Sommer mit unserer traditionellen Grillparty.

Treffpunkt: um 19 Uhr bei der Wynigenbrücke
gemeinsam wandern wir zur Grillstelle
Nichtwanderer fahren direkt in die Nähe der Grillstelle
Brätli-Beginn um 19:30 Uhr

Grillstelle: zirka 650 m nach dem Sommerhaus auf dem Strässchen Richtung Hub-Kaltacker zweigt nach rechts ein Waldweg ab (Parkiermöglichkeit). Nach weiteren 350 m erreichst du die Grillstelle.

Speis und Trank: bringen alle selber mit

Sitzgelegenheiten: sind beschränkt vorhanden; es empfiehlt sich, einen Campingstuhl und eventuell ein Campingtischchen mitzunehmen.

Wetter: bei Regenwetter treffen wir uns ab 19 Uhr zu einem Höck im Schützenhaus.

Der Anlass wird von Ueli Marbot uns seinen Mithelfern organisiert. Anmelden ist nicht erforderlich.



Organisation
Prozesse
Software

Konzepte
Evaluation
Umsetzung

symbium
Unternehmen & Mitarbeiter

**Dienstleistungen
rund um
Veränderungen
in Ihrem Unternehmen**

Symbium GmbH | Römerstrasse 31 | 4622 Egerkingen
Tel./Fax +41(0)62 544 66 36 | Mobil +41(0)79 287 19 15
info@symbium.ch | www.symbium.ch



burigartenbau.ch
garteninspiration...

andreas buri · gartenbautechniker hf
rohrmoos 20 · 3421 lyssach
tel. 034 423 59 03 · fax 034 423 59 02
info@burigartenbau.ch

BÜRKI
Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch



Monatsversammlungen der Frauengruppe

>> Mittwoch, 27. Juni 2018

18.30 Uhr, in der Hasle-Pinte, Hasle-Rüegsau

Treffpunkt für die Wanderinnen: Hauptbahnhof Burgdorf, Abfahrt um 17.11 Uhr mit der BLS nach Oberburg. Von Oberburg gehen wir zu Fuss in die Hasle-Pinte.

An die Motorisierten: Bitte organisiert Euch selbst.

>> Juli 2018

Die Monatsversammlung im Juli fällt aus.

>> Mittwoch, 29. August 2018

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

An dieser August-Monatsversammlung nehmen wir gerne Vorschläge zu Wanderungen und Touren für das Jahr 2019 entgegen.

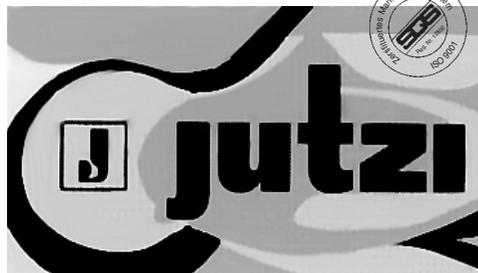
quiltissima

Wir bieten: grosses Stoffsortiment
Reparaturen aller Nähmaschinen
Mercerie, Kurse. Parkplätze hinter dem Haus

BERNINA

BERNINA Nähcenter Kathrin Gertsch Emmentalstrasse 46, 3414 Oberburg
034 423 09 07 | www.quiltissima.ch | info@quiltissima.ch
Öffnungszeiten Di-Fr 09–12 & und 13.30–18.00h / Sa 9–13h

Hier sind wir in unserem Element.



**Sanitäre Anlagen • Heizungen
Reparaturservice • Planung & Ausführung**

Wenn es um die Grundelemente Feuer und Wasser geht, sind wir für Sie der zuverlässige Fachbetrieb mit zertifizierter Qualität. So stimmen Preis und Leistung.

Der Umwelt und sich selbst zuliebe:

Daniel Jutzi AG



Krauchthalstrasse 5, 3414 Oberburg
Telefon 034 422 09 22, Telefax 034 422 09 15



SCHÜTZENHAUS

Die Wirtschaft mit dem eigenen Bier

für Gipfelstürmer

und Bierliebhaber



BERCHTOLD GROUP AG Bahnhofstrasse 90 CH-3401 Burgdorf
Telefon +41 34 428 84 28 Fax +41 34 428 84 84
www.berchtold-group.ch



>> Donnerstag-Abend-Klettertraining (draussen)

- Besammlng:** 17:25 beim Parkplatz der Firma Samro AG
Kirchbergstrasse 130, vor Burgdorf (vor BMW-Garage)
- Abfahrt:** 17:30
- Leitung:** Tourenleiter der Sektion
- Ausrüstung:** Kletterausrüstung : 6 Express, Abseilgerät, Schlingen, Kurzprusik, Helm obligatorisch, gute Schuhe mit griffiger Sohle für Zu- und Abstiege, Stirn- oder Taschenlampe
- Kosten:** Mitfahrbeitrag Fr. 10.-- /pro Person
- Anmeldung:** nicht nötig (Auskunft Tel. durch Beni Herde 079 402 90 51)
- Wir klettern in:** April: 19. Oberdorf, 26. Oberdorf
Mai: 03. Rüttelhorn, 17. Le Paradis, 24. Rüttelhorn, 31. Bonne Fontaine
Juni: 07. Rüttelhorn, 21. Eulengrat, 28. Les Paradis
Juli: 05. Oberdorf

>> Plaisir-Ost-Kletterwoche

Mo. - Fr., 11. - 15. Juni 2018

Plaisir-Klettereien (Mehrseillängen-Routen) südlich des Säntis

- Leiter:** Beni Herde, beniherde@hotmail.com, 079 402 90 51
- Anforderung:** Klettern bis 5c
- Ausrüstung:** Kletterausrüstung, Helm obligatorisch, Schuhe mit gutem Profil für Zu- und Abstiege. (Seile, Friends, KK. gem. Besprechung)
- Unterkunft:** Hotel Schönenboden, Wildhaus
- Verpflegung:** Frühstück im Hotel / Nachtessen Mo. und Di. in Restaurant, Mi. und Do im Hotel möglich, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
- Karte:** 1:25000 Kartenzusammenlegung Säntisgebiet Blatt 2506
- Kosten:** DZ Inkl. Frühstück ab Fr. 45.- und Fr. 60.-, Nachtessen, Fahrkostenbeteiligung, persönliche Verpflegung u. Getränke
- Anmeldung:** evtl. noch ein Platz frei, erkundige dich beim Leiter!
- Bemerkung:** Tourendetails telefonische und persönliche Besprechung in der Woche vom 4.-8. Juni



...zuverlässig



Spar- und Leihkasse
Wynigen
CH-3472 Wynigen
Tel. 034-415 77 77
www.slwynigen.ch

klein, persönlich, zuverlässig



>> Hochtourenkurs zum Auffrischen und für Einsteiger und Einsteigerinnen Fr. - So., 6. - 8. Juli 2018

Cabanne de Moiry CAS 2'825 m, Pigne de la Le 3'396 m, Pointes de Mourti 3'564 m

Freitag: Anreise mit PW via Lötschberg—Sierre—Grimentz—Lac de Moiry 2'349 m (Parkplatz)
Aufstieg zur Hütte über Gletscher
Ausbildung: Anseilen, Knoten, Gehen im Gelände, Schnee und Eis mit Steigeisen, Sichern, Spaltenrettung

Samstag: Hochtourenausbildung: Aufstieg und Abstieg in kombiniertem Gelände.
Sichern in kombiniertem Gelände.
Übungstour „Pigne de la Le“ 3'396 m (L)

Sonntag: Hochtour in kombiniertem Gelände je nach Verhältnissen und Teilnehmenden

Tourenleiter: Markus Breitenstein, Pfisterstr.8, 3414 Oberburg

Bergführer: Samuel Zeller, Interlaken (ab Freitag Abend)

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (Steigeisen, Pickel, Gstältli) mit Helm
Rücksprache Markus Breitenstein für SAC Material

Unterkunft: Cabane de Moiry CAS 2'825 m

Verpflegung: Nachtessen und Morgenessen in der Hütte
Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Abfahrt: Freitag, 7.00 mit Auto, Besammlung Burgdorf Bahnhof SBB

Kosten: Unterkunft: ca. 160.-, Fahrspesen: ca. 60.-
Bergführeranteil je nach Anzahl Teilnehmende: SAC Burgdorf ca. 120.- / andere 150.-

Anmeldung: bitte bis Samstag 9. Juni 2018
(bin Mo 11. bis Fr 29. Juni 2018 abwesend / Mail und SMS erreichbar)
Natel: 079 204 12 02 / Mail: markus.breitenstein@bluewin.ch

>> Überschreitung Chrinne Gleckstein Sa.-So., 14.-15. Juli 2018

Mit bester Sicht auf Grindelwald

Leiter: Jakob Schibli

Anforderung: Klettern bis IV Schwierigkeitsgrad

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung, Helm zwingend

Unterkunft: Glecksteinhütte

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Karte: 1229 Grindelwald

Treffpunkt: 8:00 Uhr Parkplatz Firma Samro Burgdorf

Kosten: Fahrspesen: ca. Fr. 70.-, Übernachtung Hütte mit Halbpension

Anmeldung: Jakob Schibli 079 411 30 02 oder rundj.schibli@bluewin.ch

Bemerkung: bestes Training für Hochtourensaison 18



>> Hochtourenwoche SAC Burgdorf Mo. - Fr., 16. - 20. Juli 2018

- 1.Tag Cabane du Mountet CAS 2'886 m, 4,5 – 5,5 Stunden
- 2.Tag Traversée Besso Arrête SW – Blanc de Moming (ZS, III)
- 3.Tag Überschreitung des Zinalrothorns 4'221 m Nordgrat (ZS, III) Normalroute (ZS, III)
- 4.Tag Wellenkuppe / Obergabelhorn 4'063m
- 5.Tag Reserve / Klettern bei der Hütte / Rückmarsch

- Leiter:** Jakob Schibli
- Bergführer:** Samuel Zeller
- Anforderung:** Kombinierte Hochtour ZS+
- Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung
- Unterkunft:** Cabane du Mountet / Rothornhütte
- Verpflegung:** Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Karte:** LK 1:25 000 Blatt 1327, 1328
- Treffpunkt:** 7:25 Uhr vor dem Bahnhof Burgdorf
- Kosten:** ca Fr. 750.- Hütte, Anteil an Bergführer und Bahnfahrt Basis Halbtax
- Anmeldung:** Jakob Schibli 079 411 30 02 oder rundj.schibli@bluewin.ch
- Bemerkung:** die Tour ist leider schon ausgebucht

>> Wildstrubel (3'244 m) über Chlis Schneehore 21. - 22. Juli 2018

Das Wildstrubelmassiv wird von Skitourengestern sowohl über Engstligenalp wie auch vom Lämmernboden her begangen. Im Sommer sind die drei Wildstrubelgipfel aber auch als leichte Tourenziele für Hochtourengänger bekannt.

Wir besteigen den westlichsten Gipfel (alle drei Gipfel sind alle fast gleich hoch) über seinen leicht zu begehenden Südost-Grat über das "Chline Schneehore" und Lämmerejoch. Diese Tour eignet sich bestens für Einsteiger.

- Leiter:** Ueli Brawand
- Anforderung:** L+, Kondition für 7h und 800 Höhenmeter
- Ausrüstung:** Pickel, Steigeisen, Gstältli, HMS-Karabiner, Prusikschlinge
- Unterkunft:** Lämmernhütte SAC
- Verpflegung:** Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Karte:** 1267 Gemmi
- Treffpunkt:** Sa. 21. Juli 2018, 10:00 Uhr Bahnhof Burgdorf
- Kosten:** Fr. 70.- Übernachtung Hütte mit Halbpension
ca. Fr. 70.- Zug nach Kandersteg retour und Gondelbahn Sunnbüehl (Halbtax)
- Anmeldung:** bis Fr. 8. Juni beim Tourenleiter ueli.brawand@besonet.ch oder 079 460 12 66
- Bemerkung:** Du solltest schon mal eine Hochtour mit Steigeisen und Seil gemacht haben oder die "Einführung in das Hochtourengehen" mit Markus Breitenstein (6. – 8. Juli 2018) besucht haben.
Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.



>> Bishorn 4'153 m

Sa. - So., 28. - 29. Juli 2018

Hoch, leicht und lohnend

- Leiter:** Jakob Schibli
Anforderung: Kombinierte Hochtour L, 1600 Hm Aufstieg in ca 4 ½ Std zur Hütte
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung
Unterkunft: Cabane de Tracuit
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Karte: 1327 Evolène
Treffpunkt: 0725 vor dem Bahnhof Burgdorf
Kosten: ca 150.- Hütte und Bahnfahrt Basis Halbtax
Anmeldung: Jakob Schibli 079 411 30 02 oder rundj.schibli@bluewin.ch

>> Überschreitung:

Sa. - So., 4. - 5. August 2018

Morgenhorn, Wyssi Frau, Blüemlisalp

- Samstag:** Anreise mit PW nach Kandersteg, Bahn zum Oeschinensee, Blüemlisalphütte 2'834 m (4h)
Sonntag: Überschreitung Morgenhorn 3'623 m, Wyssi Frau 3'650 m, Blüemlisalp 3'661 m
Leiter: Markus Breitenstein, Natel: 079 204 12 02 / Mail: markus.breitenstein@bluewin.ch
Schwierigkeit: ZS+, Firn 45°, Fels Stellen 3a, lange Tour ca. 10-12 h gute Kondition, Hochtourenenerfahrung in kombiniertem Gelände, Fels bis 3a
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Helm, Abseilgerät
Unterkunft: Blümlisalphütte Halbpension
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Kosten: Blümlisalphütte Halbpension ca. Fr. 70.-, Fahrspesen ca. 30.-, Bergbahn?
Anmeldung: bis Montag, 30. Juli 2018
Bemerkung: max. 6 Teilnehmende

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

- für Planung Sanitär
- Fachkoordination
- Gutachten und Expertisen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

DW

PROBST + WIELAND AG
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | info@probst-wieland.ch | www.probst-wieland.ch



>> Sektionswochenende in der Gleckstein 18. - 19. August 2018

Die Sektion Burgdorf besitzt eine der schönsten Hütten in den Berner Alpen. Durch ihre einmalige Lage besteht ein wunderbarer Ausblick ins Tal von Grindelwald. Wie schon die beiden Jahre davor, möchten wir als Sektion der Hütte einen Besuch abstatten und mit der Hüttenwart-Familie einen gemütlichen Abend verbringen. Alle Mitglieder der Sektion Burgdorf, die sich den Weg zur Glecksteinhütte zutrauen, sind herzlich eingeladen, an dem Wochenende teilzunehmen.

Für den Sonntag gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu gestalten:

Variante 1: Aufstieg zum Wetterhorn, Mittelhorn oder Rosenhorn

Variante 2: Alpinwanderung auf das kleine Chrinnenhorn

Variante 3: Wanderung ins „Beesbärgli“ (und zurück)

Variante 4: Ausschlafen und faulenzen.

Individueller Abstieg ins Tal mit Rückkehr nach Burgdorf.

Leiter: Ueli Brawand

Anforderung: Variante 1: ZS-, Hochtourenenerfahrung notwendig, Kondition für 10h
Variante 2: T4, Kondition für 3h Wanderung plus Abstieg

Ausrüstung: Die genaue Ausrüstung wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Verpflegung: Halbpension in der Hütte. Aus dem Rucksack.

Karten: 1229 Grindelwald

Treffpunkt: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Kosten: Hütte: Fr. 65.- (Fr. 75.- Komfort-Zimmer), Reisespesen

Anmeldung: bis So. 29. Juli 2018 beim Tourenleiter unter
ueli.brawand@besonet.ch oder 079 460 12 66

Bemerkung: Die An- und Rückreise nach und von Grindelwald kann mit dem Zug oder mit dem Auto erfolgen. Vorlieben werden bei der Anmeldung gerne entgegengenommen.

Die Familie Bleuer und der Vorstand freuen sich über eine zahlreiche Beteiligung.



Restaurant-Pizzeria
BERNERHOF

Bahnhofstrasse 57, CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10⁰⁰ bis 24⁰⁰
Sonntag 10⁰⁰ bis 22³⁰
www.bernerhof-burgdorf.ch



foto video meier
www.fotomeier.ch

bahnhofstrasse 43
3401 burgdorf
tel 034 422 22 93
burgdorf@fotomeier.ch





>> Leichte Hochtouren Triftgebiet 24. - 26. August 2018

- Freitag:** Anreise mit ÖV nach Nesselental Triftbahn, Triftbahn-Underi Trift 1357m
Aufstieg zur Trifthütte 2'520 m via Triftbrücke 4.5-5h
- Samstag:** Wyss Nolle 3'398 m oder Eggstock 3'608 m 4h im Aufstieg / L
- Sonntag:** Diechterhorn 3'389 m 4h im Aufstieg / L
Abstieg zur Gelmerhütte 2'412 m via Diechterlimi
Hüttenweg zum Gelmersee 1'849 m und zur Grimselpassstrasse Kunzentännlein 1'596 m
Heimreise mit ÖV

- Leiter:** Markus Breitenstein
- Anforderung:** gute Kondition, Hochtourenenerfahrung von Vorteil, auch für Anfänger geeignet
- Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung mit Helm, Abseilgerät
- Unterkunft:** Trifthütte
- Verpflegung:** Halbpension, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Abfahrt:** Besammlung Bahnhof Burgdorf 6:30 Uhr,
Abfahrt SBB 6:38 Uhr / Ankunft Nesselental Triftbahn 9:16 Uhr
- Kosten:** Hütte ½ Pension ca. 150.-, Reise je nach dem
- Anmeldung:** bis Mo 20. August 2018 an Markus Breitenstein
markus.breitenstein@bluewin.ch / 079 204 12 02

>> Vorschau: Leichte Hochtouren und Alpinwanderung Urneralpen 10. - 13./14. September 2018

- Leiter:** Beni Herde
- Gebiet:** Krönten – Spannort
- Anforderung:** von T4/T5 bis L / WS
- Anmeldung:** bis 20. August, beniherde@hotmail.com, 079 402 90 51

Aeschlimann

Sanitär

Handwerk Technik Kreativität

Burggasse 4 3400 Burgdorf Tel. 034 420 21 50 Fax 034 420 21 59



Wanderung der Frauengruppe Juni 2018 - August 2018

- » **Walenpfad** So., 10. Juni 2018
Leitung: Rosmarie Zimmermann, Tel. 062 791 52 26
- » **Wahlendorf – Frienisberg - Aarberg** Mi., 13. Juni 2018
Leitung: Verena Schaible, Tel. 031 534 97 88
- » **Rundweg Hochebene Rhonetal** So., 17. Juni 2018
Leitung: Bernadette Germann, Tel. 034 423 10 57
- » **Isenfluh - Grütschalp** So., 24. Juni 2018
Leitung: Verena Schaible, Tel. 031 534 97 88
- » **Dammahütte** So. - Mo., 8. - 9. Juli 2018
Leitung: Eveline Jenni, Tel. 034 422 71 52
- » **Rundwanderung Oeschinensee** So., 22. Juli 2018
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04
- » **Panoramaweg Sillerenbühl** Sa., 28. Juli 2018
Leitung: Theres Neuhaus, Tel. 031 711 24 85
- » **Buchholterberg** Mi., 8. August 2018
Leitung: Rosmarie Leuenberger, Tel. 034 495 50 04
- » **Val d'Anniviers** So. - Mo., 12. - 13. August 2018
Leitung: Lisabeth Isenschmid, Tel. 034 422 00 25
- » **Eigertrail** So. 19. August 2018
Leitung: Susette Streit, Tel. 034 422 31 71, Rosmarie Leuenberger, Tel. 034 495 50 04
- » **Marbach – Marbachegg - Kemmeribodenbad** So. 26. August 2018
Leitung: Therese Ramseyer, Tel. 034 422 99 64



Ihre CO₂-neutrale Bank

in Burgdorf, Rüegsauschachen und Alchenflüh-Kirchberg!



RAIFFEISEN

**>> Tête de Ran-Mont Racine** Donnerstag, 7. Juni 2018

- Verschiebedatum:** Freitag, 8. Juni 2018
- Wanderung:** Les Hauts Geneveys -Tête de Ran - Mont.Racine – Les Geneveys sur Coffrane
- Wanderzeit:** ca. 5 Std., 12 km, auf ca.550 m, ab ca.750 m
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrplan:**
- | | | | |
|-------------|----------|------------------------|----------|
| Burgdorf | ab 07:16 | Les Geneveys s. Coffr. | ab 16:14 |
| Bern | ab 07:53 | Bern | ab 17:20 |
| Les Haut G. | an 08:49 | Burgdorf | an 17:43 |
- Fahrausweis:** ½ Tax Burgdorf - Les Haut Geneveys Fr. 16.50
Les Geneveys s.Coffr. – Burgdorf Fr. 16.-
- Anmeldung:** bis Di. 5. Juni an ErnstGehrig, 034 422 84 60 oder 079 517 53 77

>> Vom Chasseral zum End der Welt Donnerstag, 14. Juni 2018

- Verschiebedatum:** Freitag, 15. Juni 2018
- Wanderroute:** Chasseral Hôtel-Les Colisses-La Citerne-Les Prés d'Orvin-Jorat-Macolin (End der Welt Magglingen)- Funi Macolin
- Wanderzeit:** ca. 5.5 h; auf 394 m, ab 996 m
Stöcke empfehlenswert (teilweise zum Abstieg)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrplan:**
- | | | | |
|--------------|----------|--------------------------------|----------|
| Burgdorf | ab 08:16 | Macolin(Funi) | ab 18:00 |
| Zollikofen | ab 08:38 | Zu Fuss: 18' nach Bahnhof Biel | |
| Biel | ab 09:20 | Biel | ab 18:54 |
| St.Imier | ab 10:17 | Zollikofen | ab 19:28 |
| Chasseral H. | an 10:51 | Burgdorf | an 19:43 |
- Fahrausweis:** Burgdorf-Biel-St.Imier 11 Zonen, d.h. ½-Tax. Fr. 12.80
Bus St.Imier-Chasseral Fr. 6.-
Macolin(Magglingen)-Burgdorf 9 Zonen, d.h. ½-Tax. Fr. 10.40
- Anmeldung:** Dienstag, 12. Juni 2018 an Armin Schütz
Tel. 034 422 74 96 oder per Mail aschuetz@bluewin.ch

schachen, burgdorf, tel 034 422 34 27

www.clips-hairplay.ch

clips
frisuren für allehair
play

**>> Pilgerweg: Interlaken-West–Merligen** Do., 21. Juni 2018

- Wanderroute:** Geschichtsträchtige aber bequeme Wanderstrecke mit Auf- und Abstieg; Aufstieg Sundlaunen-Beatushöhlen-Balmholz (rund 110 Höhenmeter)
- Wanderzeit:** ca. 4 Std.
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrplan:**
- | | | | |
|---------------|----------|----------|----------|
| Burgdorf | ab 06:38 | Merligen | ab 15:40 |
| Bern | ab 07:04 | Thun | ab 16:13 |
| Interlaken-W. | an 07:51 | Bern | ab 16:50 |
| | | Burgdorf | an 17:08 |
- Kaffee in Interlaken-West
- Kosten:** ½ Tax Burgdorf via Bern – Interlaken-West, retour ab Merligen ca. Fr. 35. –
- Anmeldung:** bis Dienstag, 19. Juni an Peter Frank
034 422 83 97 oder N: 079 389 26 04 (Hildi Frank)

>> Col de Voré Donnerstag, 28. Juni 2018

- Wanderung:** Col du Pillon – Lac Retaud – Col de Voré - Feutersoey
- Wanderzeit:** ca. 5 h, Aufstieg ca. 500 m, Abstieg ca. 900 m, Distanz ca. 12 km
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Billet/Fahrkosten:** Halbtax Burgdorf – Col du Pillon (via Bern – Spiez - Gstaad) und Feutersoey – Burgdorf Fr. 60.80
- Hinfahrt:**
- | | |
|---------------|--------------|
| Burgdorf | ab 06:38 |
| Bern | ab 07:04 (4) |
| Spiez | ab 07:36 (2) |
| Col du Pillon | an 09:40 |
- Rückfahrt:**
- | | |
|------------|----------|
| Feutersoey | ab 16:03 |
| Burgdorf | an 18:52 |
- Karte:** 1:50'000, Blatt 262 (Rochers de Naye)
- Anmeldung:** bis 26. Juni 2018 an H. Beutler (Tel 034 422 67 46)

*Service der bewegt...***TANNER**
GMBH SPORT

Friedeggstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

nah...freundlich...kompetent

**>> Rundwanderung Griesalp**

Donnerstag, 19. Juli 2018

- Wanderroute:** Griesalp – Gamchi – Oberloch – Bundalp - Griesalp
Wanderzeit: 4 ½ Stunden, auf 730 m, ab 723 m, max Höhe 2'032 m, 9.3 km, T2
Ausrüstung: Wanderstöcke empfohlen
Verpflegung: aus dem Rucksack
Fahrplan:
- | | | | |
|-------------|----------|-------------|----------|
| Burgdorf | ab 08:07 | Griesalp | ab 16:43 |
| Bern | an 08:21 | Reichenbach | an 17:25 |
| Bern | ab 08:39 | Reichenbach | ab 17:36 |
| Reichenbach | an 09:19 | Bern | an 18:20 |
| Reichenbach | ab 09:27 | Bern | ab 18:39 |
| Griesalp | an 10:12 | Burgdorf | an 18:52 |
- Fahrausweis:** Burgdorf- Griesalp retour, ½ Tax Fr. 52.60
Anmeldung: bis Dienstag 17. Juli 2018 an Samuel Germann
 Tel: 079 565 89 32 oder per Mail samge@gmx.ch

>> Über den Brisen

Donnerstag, 26. Juli 2018

- Verschiebedatum:** Freitag, 27. Juli 2018
Wanderroute: Niederrickenbach Dorf – Alpboden (Sessellift nach Haldigrat) Haldigrat - Lauwistock Brisen (2404m) - Steinalpler Jochli-Brisenhaus SAC - Sätteli - Untere Büelhütte - Tannibire - Röten - Klewenalp
Wanderzeit: ca. 5.5h; auf 614 m, ab 958 m, Stöcke notwendig (v.a. für den Abstieg zum Brisenhaus)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Fahrplan:
- | | | | |
|---|--------------|------------|----------|
| Burgdorf | ab 06:31 | Klewenalp | ab 17:45 |
| Olten | ab 07:06 | Beckenried | ab 18:09 |
| Luzern | ab 08:10 | Stans | ab 18:34 |
| Niederr. Station | an 08:30 | Luzern | ab 18:54 |
| Niederr. Dorf | an 08:48 | Olten | ab 19:36 |
| Wanderung zum Alpboden ca 30' (-> Sessellift) | | | |
| Haldigrat | an ca. 10:00 | Burgdorf | an 20:05 |
- Fahrausweise:** Burgdorf – Niederrickenbach Dorf ½-Tax. Fr. 27.-
 Sessellift Alpboden-Haldigrat(pro Person) Fr. 10.- (alle)
 Luftseilbahn Klewenalp-Beckenried ½-Tax Fr. 12.50 (GA gilt)
 Beckenried-Burgdorf ½-Tax. Fr. 23.60
 Achtung: fragen nach Rundreisebilletten oder auch im Fahrplan nach Sparbilletten suchen (müssten aber dann online gelöst werden!!)
 Auch Tageskarten sind ev.möglich!
Anmeldung: bis Dienstag, 24. Juli 2018 an Armin Schütz
 Tel. 034 4227496 oder per Mail: aschuetz@bluewin.ch

**>> 2-Tageswanderung Wildhornhütte** 9. - 10. August 2018

- Wanderroute:** ab Iffigenalp, Groppi Iffigsee, Sandbode, Wildhornhütte (2'303 m)
Rückweg je nach Verhältnissen: Stieren P.2344, Iffighore, Chesseli, Iffigalp oder Sandbode, Iffigsee, Groppi, Iffigenalp
- Wanderzeiten:** pro Tag ca. 4.5 – 5 Std.
- Höhen M.ü.M.:** Iffigenalp 1'584 m, Iffigsee 2'065 m, Wildhornhütte 2'303 m, Steineren 2'344 m, Iffighorn 2'378 m, Chesseli 1'936 m, Iffigenalp 1'584 m
- Karte:** Blatt 263 T Wildstrubel 1:50 000
- Fahrplan:**
- | | | |
|------------|----------|----------|
| Burgdorf | ab 07:07 | an 18:52 |
| Bern | ab 07:39 | ab 18:39 |
| Zweismmen | ab 09:03 | ab 17:03 |
| Lenk | ab 09:28 | ab 16:55 |
| Iffigenalp | an 09:55 | ab 16:00 |
- Fahrausweis:** Burgdorf, Bern, Lenk, Iffigenalp retour ½ Tax Fr. 66.80
- Verpflegung:** Übernachtung, Halbpension Fr. 59.00
- Zwischenverpflegung:** aus dem Rucksack
- Anmeldung / Leitung:** bis Dienstag, 7. August 2018 an Peter Gehrig
up.gehrig@bluewin.ch oder Tel. 034 445 56 34

>> Brienzergat Donnerstag, 16. August 2018

- Bergwanderung:** Planalp - Wannenpass - Briefenhorn - Chruterenpass - Brienz Rothorn T3/T4
- Wanderzeit:** ca. 5 h, Aufstieg 1'000 m, Abstieg 200 m, Distanz ca. 8 km
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrkosten:** Burgdorf - Brienz (via Bern) - Planalp und Brienz Rothorn - Sörenberg - Schüpfheim – Langnau – Burgdorf Kosten Fr. 61.80 (Halbtax)
- Fahrplan:**
- | | | | |
|-----------|-----------|----------|-------------------|
| Hinfahrt | Burgdorf | ab 06.38 | Planalp ab 09.05 |
| Rückfahrt | Sörenberg | ab 16.55 | Burgdorf an 18.48 |
- Karte:** 1:25'000, Karte Brienz Blatt 1209 und Sörenberg Blatt 1189
- Anmeldung:** bis 14. August 2018 an H. Beutler Tel. 034 422 67 46



GARAGEWITSCHIAG

Opel in Burgdorf. Seit 70 Jahren.

www.garagewitschi.ch - 034 420 20 40

**>> Oberlaubhore** Donnerstag, 23. August 2018**Verschiebedatum:** Freitag, 24. August 2018**Wanderroute:** Iffigenalp – Langermatte – Oberlaubhore(1'999 m) – Langermatte - Langer - Rezlibergli – Rezlibergweid – Simmefälle – Bim Höhe Hus**Wanderzeit:** ca. 4.5 h; auf 488 m, ab 965 m, Stöcke empfohlen**Verpflegung:** aus dem Rucksack

Fahrplan:	Burgdorf	ab 06:07	Simmefälle	ab 16:14
	Bern	ab 06:34	Lenk	ab 16:37
	Spiez	ab 07:12	Zweisimmen	ab 17:03
	Zweisimmen	ab 08:03	Bern	ab 18:39
	Lenk	ab 08:28	Burgdorf	an 18:52
	Iffigenalp	an 08:55		

Fahrausweis: Burgdorf – Iffigenalp ½-Tax Fr. 32.50
Lenk, Simmefälle – Burgdorf ½-Tax Fr. 27.90Achtung: fragen nach Rundreisebilletten oder auch im Fahrplan nach Sparbilletten suchen(müssten aber dann online gelöst werden!!)
Auch Tageskarten sind ev. möglich!**Anmeldung:** bis Dienstag 21. August 2018 an Armin Schütz
Tel. 034 422 74 96 oder per Mail aschuetz@bluewin.ch**>> Höhenweg Grächen - Saas Fee** Donnerstag, 30. August 2018**Tourenbeschrieb:** Höhenweg Grächen – Hannigalp – Saas Fee
Anspruchsvoller Weg, der an einigen Stellen Trittsicherheit erfordert.
Die Tour bietet eine atemberaubende Aussicht auf die umliegende Bergwelt.**Wanderzeit:** ca. 6 Std.**Verpflegung:** aus dem Rucksack

Fahrplan:	Burgdorf	ab 06:38	Saas Fee	ab 17:52
	Bern	ab 07:06	Visp	ab 18:57
	Visp	ab 08:08	Bern	ab 20:07
	St. Niklaus	ab 08:40	Burgdorf	an 20:20
	Grächen	ab 09:17		
	Hannigalp	an 09:25		

Kaffeepause im Bergrestaurant Hannig

Kosten: ca. mit ½ Tax Fr. 80.- (rechtzeitig Ausschau halten für Tageskarte)**Anmeldung:** bis Dienstag, 28. August an Peter Frank
034 422 83 97 oder N. 079 389 26 04 (Hildi Frank)

Bericht Gleckstein 2017

Ein heftiger Föhnsturm hat im Winter einen Fensterladen abgerissen. Dieser wurde sofort vom Hüttenwart mit Handwerkern provisorisch repariert. Die Hütte und der Weg haben ansonsten die Winterpause gut überstanden.

Grindelwalder Arbeitstage, 06. bis 08. Juni 2017 (Team Louis Hotz)

Hüttenweg von Steinen und Geröll gesäubert und wo nötig ausgebessert
Schneefeld einen Meter breit ausgesägt

Arbeitstage, 09. bis 13. Juni 2017 (Sektion)

Dieses Jahr waren wir zu fünft am Arbeitswochenende. Werner, Jakob, Geri, Bruno und Peter
Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:
-Hütte geputzt
-Neuer Fensterladen montiert.
-Steintisch und Holzbänke gestrichen
-Kleine Unterhaltsarbeiten ausgeführt

Arbeitswoche, 17. bis 21. Juli 2017 (Sektion)

Hüttenweg vom Scheenbiel bis Hütte von Steinen und Geröll gesäubert und wo nötig ausgebessert

Allen Helfern danke ich herzlich für ihren hervorragenden Einsatz und die geleisteten Dienste. Ich hoffe, dass sich auch im Jahre 2018 möglichst viele Kameradinnen und Kameraden für die Arbeiten auf Gleckstein begeistern lassen.

Anschaffungen

Keine

Übernachtungen

Mit 1824 Übernachtungen ist die Saison 2017 durchschnittlich. Der hohe Hüttenkomfort, die hervorragende Betreuung der Gäste und der schöne Herbst haben das Ergebnis verbessert.

Im Namen der Sektion Burgdorf danke ich Christian und Rosmarie Bleuer sowie der Hüttengehilfin herzlich für die ausgezeichnete Betreuung unserer Gäste und den sehr gut geführten Hüttenbetrieb.

Kirchberg, 10. Dezember 2017

Peter Gehrig
Hüttenchef



Rückblick Skiturnen 2017 / 2018

Diese Saison beteiligten sich 28 Turnwillige (Vorjahr 26), davon 21 SACMitglieder (Vorjahr 21). Ab 18.10.17 bis zum 04.04.18 haben bis zur Höchstzahl von 22 (Vorjahr 19) TeilnehmerInnen an einem Turnabend unter der Leitung von Anni Riedel und ihrer Stellvertretung Sonja Nyffenegger mitgemacht.

Es heisst weiterhin -„Mach mit – bleib fit“ - es lohnt sich!

Am 17. Oktober 2018 beginnen die nächsten Turnstunden am gleichen Ort und zur gleichen Zeit in der Sporthalle Schützenmatt.

Besten Dank an das Leiterteam und die Teilnehmenden.

Hans und Therese Flückiger

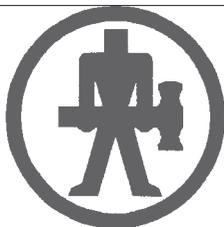
Rückblick Frühlingsskifahren Zermatt

in der Woche vom 09. - 15.4.2018

10 nimmermüde SkifahrerInnen haben die Zermatter-Tage bei sehr guten Bedingungen im Skigebiet geniessen können. Wie immer waren wir im Hotel Parnass gut aufgehoben.

Wir freuen uns mit euch auch wieder im nächsten Jahr.

Hans und Therese Flückiger



baumann carrosserie

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail info@baumanncarrosserie.ch
www.baumanncarrosserie.ch

VSCI Carrosserie Autospritzwerk



meteoradar
dr. willi schmid

www.meteoradar.ch



Skitourenwoche Lauenen 25. Februar bis 3. März 2018

Leitung und Bericht: Fritz Keusen

Bergführer: Fritz Zumbach

Teilnehmer: Anni Herrmann, Verena Niklaus, Peter Gfeller, Jürg Häberlin, Annemarie Schüpbach, Beat Schüpbach, Urs Grossniklaus, Christoph de Quervain, Andrea Probst, Ruedi Probst, Rinaldo Ercolani, Bruno Schwarzentrub

Sonntag

Nach der Reise mit Bahn und Postauto, kommen wir am Sonntagmittag in Lauenen (1'250m) an. Das Hotel Alpenland, die Basis für die kommende Woche, erwartet uns bereits. Am Nachmittag brechen wir auf zu einer ersten kleinen Erkundungstour in Richtung Chrine (1'660m). Sonnig und windgeschützt testen wir hier unsere LVS Geräte. Bei der Abfahrt begleiten uns Pulverschnee aber auch heimtückisch gedeckelte Abschnitte zurück ins Tal. Ideale Voraussetzungen für erste Sturzerfahrten.

Montag

Die Kälte entspricht den Wetterprognosen. Mit -14 °C und recht klarem Himmel steigen wir am Montag hinauf in Richtung Tube (2'167m). Die Sonne und das spezielle Licht lassen uns die Kälte aber bald wieder vergessen. Erst die glasig

gewordene Spur am Gipfelhang und die brutal kalten Gipfelwinde können uns wieder etwas aus der Ruhe bringen. Im Turbachtal treffen wir auf ein sehr grosses Rudel Gämsen. Leider geht es nicht anders, sie werden von uns gestört. Riesige Lawinenkegel lassen uns etwas von den hier herrschenden Naturgewalten erahnen. Vom Postauto werden wir wieder zurück nach Lauenen gebracht.

Dienstag

Am Dienstagmorgen ist es mit -16 °C noch etwas kälter als am Vortag. Allerdings ist es sonnig und es hat nur wenig Wind. Unser heutiges Ziel ist die Walliser Wispile (1'983m). Die Schneedecke ist bis zu 2 m hoch. Mit der Sonne, können wir trotz den markanten Minustemperaturen, eine recht ausgiebige Gipfelrast geniessen. Die Abfahrt nach Gsteig führt uns über eher gedeckelten Schnee.





Aber auch eine vereiste Waldschneise und abstürzende Skis können uns den heutigen Tag nicht verderben. Verwundert nehmen wir Platz im libanesischen Restaurant von Gsteig. Wir bestellen Schorle, Kaffee Lutz, Stange usw. Anschliessend erklären wir dem freundlichen Personal recht unständig was wir eigentlich trinken möchten. Bei der Rechnung drücken wir beide Augen zu und bezahlen die überhöhten Preise.

Mittwoch

Heute Mittwoch bleiben wir in Lauenen. Es ist immer noch recht kalt (-15°C), aber auch wieder sonnig und nahezu windstill. Unser heutiges Tourenziel ist die Fürfluh (2'125m). Wegen den Wildruhezonen im Gebiet ist zuerst einmal ein kleiner Fussmarsch der Strasse entlang notwendig. Dann ziehen wir über angenehm ansteigende Alpweiden unsere Spur. Die Bachquerungen schaffen alle locker. Gegen Mittag erreichen wir unseren heutigen Gipfel. Hier ist es aber brutal kalt. Rasch möglichst wird die Abfahrtsbereitschaft erstellt. Vorausschauend hat Fritz Zumbach bereits beim Aufstieg ein gutes Gelände für die Abfahrt gesichtet. Den Pulverschnee auf harter Unterlage geniessen wir sehr. Auf einem sonnigen Holzplatz können wir doch noch den Mittagslunch geniessen.

Donnerstag

Es wird wärmer. Bei unserem Start am Donnerstag ist es „nur“ noch -6°C kalt. Unser Ziel heute ist der Tossestand (1'917m). Es ist bewölkt mit zunehmendem Schneefall. Wegen den Kälteerfahrungen an den Vortagen sind wir alle viel zu warm angezogen. Nach einem gemütlichen 2.5

stündigen Aufstieg erreichen wir dampfend den Gipfel. Mit einigen Aufhellungen ist es nun spürbar viel wärmer geworden. Der Schnee wird kleberig. Auch ohne Felle bilden sich „Stogle“. Dank dem harten Untergrund ist die Abfahrt trotzdem immer noch recht gut möglich. Am Nachmittag werden wir von Fritz Zumbach noch einmal in die Lawinenkunde eingeführt.

Freitag

Am Freitag fahren wir zu erst mit dem Postauto nach Gsteig. Von hier aus steigen wir hinauf zum Walighürli (2'060m). Über ein recht steiles Waldstück erreichen wir beim „Schopfi“ unseren ersten Rastplatz. Der Schneefall wird immer kräftiger und dichter. Trotzdem erreichen alle wohlbehalten den Gipfel. Mit Verwunderung stellen wir fest, dass auf der Westseite, also auf unserer Abfahrtsroute, bereits eine mindesten 30 cm starke Neuschneedecke liegt. Dadurch kann die recht ruppige Unterlage nun angenehm weich befahren werden. In Feutersoey beenden wir mit Kaffee und Kuchen die Tour.

Eine gut gelungen Skitourenwoche in Lauenen geht zu Ende. Der für uns alle neuer Austragungs-ort hat sich bestens bewährt. Im Hotel Alpenland sind wir sehr gut aufgehoben gewesen. Die ganze Woche konnte problemlos mit dem ÖV (Bahn und Postauto) durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Bergführer Fritz Zumbach. Einmal mehr hat er uns professionell, sicher und der Gruppe angepasst durch die Woche geführt.



Schüpbach Holzbau AG
3436 Zollbrück

034 496 81 06 Tel/ 034 496 74 55 Fax

Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten
Fenster / Türen / Innenausbau

Schüpbach Fensterbau

3436 Zollbrück
www.schuepbach-holzbau.ch

Wir verschaffen Ihnen Durchblick..



Skitourenwoche Trient 4. - 9. März 2018

Leitung: Peter Gehrig
Bergführer: Ueli Bühler
Teilnehmer: Barbara Bay, Franziska Bürki, Peter Haslebacher, Adrian Mischler, Jürg Mischler, Kathrin, Glauser, Paul Äbi, Susanna Regli, Ueli Brawand, Peter Lanz

Montag - Aiguille du Charmo 2'655 m

Bei bestem Wetter und warmer Temperatur starteten wir am Montag in Finhaut (VS) auf 1731 Meter in Richtung Lac d'Emosson. Durch Lärchenwälder und mit Blick auf den Mont Blanc stiegen wir gemächlich an und erreichten bald die Anhöhe Gueule oberhalb des Stausees – und damit die ersten beiden Schlüsselstellen der Tour: Die Abfahrt zur Staumauer mit Fellen an den Skiern und eine Passage unter einem Felskopf, die uns allen recht steil erschien und einen imposanten Tiefblick auf den gefrorenen See bot. Durch ein schattiges Tal und über einen toll eingeschnittenen langen Hang erreichten wir, begleitet von vielen Wumm-Geräuschen die Aiguille du Charmo (2655 Meter). Den langen Weg zurück nach Finhaut meisterten wir alle gut. Im ersten Teil erwartete uns eine wunderbare Pulverabfahrt und als die beiden Schlüsselstellen in umgekehrte Richtung bewältigt waren, waren wir uns einig, dass diese Tour an der schweizerisch-französischen Grenze ein toller Auftakt dieser Tourenwoche war. Gestärkt mit Bier, Kaffee und einem Walliserplättli machten wir uns auf den Weg zurück in unser etwas spezielles Hotel mit den interessanten Tapeten.

schung und Freude über bevorstehende Abfahrt. Bei Pulverschnee vorbei an "Mine d'arsenic", 2195m mit kleiner Gegensteigung beim Lac des Ottans kurven wir zum Lac de Salanfe 1925m & trödeln nicht beim Anfallen, denn die Wolken-schicht verdichtet sich & es beginnt zu schneien. Aufstieg zum Col d'Emaney & traversieren oberhalb eines "Fischmaul" Richtung Westen. Sorgfältig geniessen wir den sehr schönen Hang "belle combe" und bewegen uns bei gelinde gesagt wenig (Aus)Sicht dem Bachlauf Le Triege nach & bei 1667 erreichen wir La Tenda. Mit montierten Fellen folgen wir dem, mit imposanten Eiszapfen, dekorierten Weg. In Le Temelet 1587m Abfellen und Weiterfahrt - so quasi über Stock & - nach Les Marécottes zum wohl verdienten Apéro nach dieser sehr abwechslungsreichen super geführten Tour. Merci vielmal

Barbara

Dienstag - La Golette 2'466 m

Dienstag, 6. März mit Zug von Le Buet über Vallorcine nach Les Marécottes mit Umsteigen, da Stromabnahme in Frankreich über Hochleitungen. Das Postauto bringt uns zur Talstation des Kabinenliftes & in Le Chantet Wechsel auf Sessellift. Le Vélard, 2220m ü M Anfallen und schöner Aufstieg bei prima Sicht und kundiger Führung durch Ueli zu La Golette 2466m mit etwas Sonne 11.05h kleine Erfri-





Mittwoch - Mont de l'Arpille 2'085 m

„Am Ende erinnerst du dich nämlich nicht an die Zeit, die du im Büro verbracht hast oder beim Rasenmähen. Steig auf diesen verdammten Berg.“

Jack Kerouac (1922-1969), amerikanischer Schriftsteller

Nachdem die Tour vom Dienstag teilweise in recht schwierigem Gelände durchgeführt wurde, plant unser Bergführer Ueli für heute eine Tour im - wie er es nennt -, „Skitourenengelände“. Da ab heute Mittwoch der Col de la Forclaz erstmals seit dem Erdbeben im Januar 2018 wieder geöffnet ist, fahren wir über diesen Pass Richtung Martigny bis nach Ravoire.

Bei der Anfahrt haben wir den Eindruck, dass es heute nur zwei Möglichkeiten gibt: Entweder wir sind unter dem Nebel, wo es aber auch keinen Schnee hat oder weiter oben, wo es Schnee hat, aber auch dicker Nebel herrscht. Wir finden im Dorf einen frisch geräumten Parkplatz, direkt bei der Abzweigung eines schneebedeckten Bergweges. Wir können also die Skier praktisch neben dem Parkplatz anziehen und müssen sie nicht wie befürchtet über eine längere Strecke tragen.

Dieser Bergweg ist jedoch stellenweise vereist und nur mit einer dünnen Schneeschicht bedeckt, was den Aufstieg stellenweise recht ruppig werden lässt. Im ersten Teil des Aufstiegs begleitet uns starker Schneefall. Umso erfreuter sind wir, als es

plötzlich aufreißt und die Sonne durchbricht. Auf der tiefverschneiten Alp Arpille machen wir eine Verpflegungsrast. Gestärkt nehmen wir den Gipfelaufstieg unter die Füsse und erreichen um halb zwölf den Gipfel Arpille mit einer Höhe von 2085 Metern über Meer. Nachdem wir am Vortag den ganzen Tag im Nebel verbrachten, geniessen wir heute auf dem Gipfel die Sonne und die beeindruckende Aussicht, auch wenn die höheren Berggipfel in den Wolken verschwinden. Besonders imposant ist der steile Abfall des Geländes in Richtung Martigny. Für eine längere Gipfelrast ist es jedoch zu windig.

Der Schnee ist aufgrund der Sonneneinstrahlung recht schwer und nach dem schönen Gipfelhang folgt eine längere Fläche. Ueli erkundet die beste Abfahrtsroute, so dass wir ohne grossen Stockeinsatz wieder zur Alp abfahren können. Bei der nachfolgenden Abfahrt durch den Wald wechseln sich schöne Teile mit etwas heikleren Passagen auf dem stellenweise eisigen Waldweg ab. Wir erreichen alle sicher wieder den Parkplatz.

Auf dem Rückweg erkunden wir bereits den besten Einstieg für die morgige Tour. Im Restaurant auf dem Col de la Forclaz genehmigen wir uns den obligaten Umdrunk und einen schmackhaften Walliserteller.

Jürg und Adrian Mischler





Donnerstag - Pointe Ronde 2'700 m

Um 07:45 Uhr fahren wir Vallorcine los. Hier hat es mehr als 20 cm geschneit. Wie ist es wohl am Col de la Forclaz unserem heutigen Ausgangsort? Schon auf der Fahrt über die verschneiten Strassen stellen wir fest, dass es weiter nördlich weniger Neuschnee hat. Wir fahren über den Col de la Forclaz und parkieren unsere Fz bei La Mintset Pt. 1306, kurz unterhalb des Passes.

Es ist kälter als sonst und einige Skibindungen sind eingefroren. Ueli Bühler eilt zu Hilfe und wird danach selber Opfer eines Bindungsdefekts. Der Fersenautomat der Dynafit-Bindung bricht ab. Ueli nimmt es gelassen: "Laufen kann ich, Abfahren geht notfalls mit Telemarktechnik". So brechen wir mit etwas Verspätung um 08:40 Uhr zu unserer Tour auf. Nach kurzer Abfahrt montieren wir die Steigfelle und Harsteisen und steigen über den Bergweg durch den steilen Wald hinauf zur Alp La Giète. Nun an der Sonne machen wir hier unseren ersten Halt und studieren den weiteren Routenverlauf.

Zwei vor uns aufgestiegene kleine Gruppen trauen sich nicht höher zu steigen. Ueli legt eine souveräne Spur in die folgenden Hänge und so gewinnen wir rasch an Höhe. Oben auf dem Übergang öffnet sich der Blick auf die Walliser-Viertausender, das Rohntal und zum weiteren Routenverlauf.

Um die Mittagszeit machen wir auf ca. 2300 m Rast. Während der Verpflegungspause genießen wir die Aussicht und legen uns auf unser Tourenziel fest.

Der Génèpi ist etwas weiter und höher als die Pointe Ronde. Auf dem Rückweg vom Génèpi müssten wir wohl auch nochmals die Felle montieren. Die

Mehrheit der Gruppe spricht sich für die Besteigung der Pointe Ronde aus. Zu verlockend präsentieren sich die unverfahrenen Pulverhänge über uns. Über einen langen Rücken steigen wir dem höchsten Punkt entgegen und können dabei Schneesportler beobachten. Um 13:15 Uhr erreichen wir den Gipfel, oben bläst der Föhn und wirbelt den Schnee auf. Zwei Adler kümmern sich nicht und kurven ganz nahe um den Gipfel. Ein wunderschöner Anblick!

Für die Abfahrt müssen wir pressieren. Drei Tourenfahrer/Innen aus Chamonix die über unsere Spur aufgestiegen sind können fast nicht warten aber Ueli muss zuerst noch den Schuh auf den Rest seiner Bindung befestigen. Dann geht's los! Durch federleichten Pulver fahren wir hinunter zur Alp Giète und am Schluss durch ein Couloir hinab zum Ausgangspunkt.

Zum Ausklang der heutigen Tour kramt Ueli die angekündigte Überraschung aus seiner Tasche: Er lässt einen Flachmann mit Génèpi durch die Gruppe kreisen und anschliessend können wir Hirsch-Trockenfleisch und Hirschwurst aus Uelis Jagd genießen. Fein, Danke Ueli!

Paul

Freitag - Pointe de Prosom, P 2'703 m

Nach der wunderschönen Skitour beschlossen wir gemeinsam nach an nach Hause zu fahren, da der Wetterbericht für Samstag Schnee und Regen voraussagte. Mit einem sehr guten Abendessen Yvoné schlossen wir die Skitourenwoche 2018 ab.

Herzlichen Dank, es war eine super Woche mit vielen tollen Erlebnissen.

STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen.
Rufen Sie uns an für eine Gratisberatung in Ihrem Garten!

3400 Burgdorf
 Telefon 034 422 05 00

ROLF STETTLER EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER
MARTIN STREIT LANDSCHAFTSARCHITEKT HTL

3012 Bern
 Telefon 031 302 45 55



Emmenmatt – Hinterlängholz – Alpenpanoramaweg – Ramsei

Leitung und Bericht: Eveline Jenni-Ehrenberg

Foto: Ruth Kipfer

Wir sind 8 Frauen: Renate Berger, Ilse Gerber, Lisabeth Isenschmid, Ruth Kipfer, Rita Lückoff, Margrith Lüthi, Rosmarie Zimmermann, Eveline Jenni und Hans Gerber, die sich in Burgdorf am 4. Februar 2018 bei kalten Wintertemperaturen, aber einem aufgeheiterten Himmel treffen. Der Zug um 08.49 Uhr hat 20 Minuten Verspätung, das Umsteigen in Langnau klappt trotzdem prima. Im Steinhof gesellt sich Astrid Kuhn zu uns und wie wir in Emmenmatt aussteigen sehen wir Therese Jomini und Hannah Hardmeier auf uns zukommen, schön!

Nun sind wir ein Trüppchen von zwölf Personen, die den Aufstieg von 300 Metern Richtung Waldhäusern in Angriff nehmen. Zuerst zum Weiler Blasen, an der Buchenstudenweid vorbei zur Blasenegg und zum Eggschwilerhoger hinauf bis wir die Höhe von ca 950 Metern erreichen. Trockene Waldabschnitte wechseln sich mit schneebedeckten Weidstücken und Waldrändern ab, ein wunderbarer Gratweg! Die hohe Wolkendecke gibt den Blick auf die Voralpen frei wie Schratzenfluh und Hohgant, Niesen und Stockhorn, unter uns in der Emmeebene eingebettet die Dörfer Schüpbach und Signau. Dank Hans sehen wir in weiter Ferne den Chuderhüsiturm über dem Waldhorizont hinausragen. Noch bleich und schwach zeigt sich die Sonne zwischen den ziehenden Wolken. Zur

Mittagsrast verteilen wir uns auf drei Holzbänke auf der Höhe der Alpenpanoramastrasse.

In Dreiviertelstunden erreichen wir dann den Hof von Werner und Ruth Zürcher, wo wir um ca 12.45 zu Kaffee und Kuchen erwartet werden. Im gemütlichen Bauernhaus, am sonntäglich gedeckten Tisch, Stube und Küche

geschmückt mit blühendem Winterjasmin und aufgehenden Forsythien, geniessen wir die Gastfreundschaft: Torte mit Schoggiguss, Gützi, Früchtekuchen, Schöggeli und weiteres feines Gebäck, von Ruth mit Liebe zubereitet.

Nach einer guten Stunde brechen wir wieder auf, gewärmt und gestärkt. Wir stellen uns zum Abschieds- und Erinnerungsfoteli vor dem Haus auf. Ein herzliches Dankeschön Euch, liebe Ruth und Werner! Zufrieden plaudernd wandern wir heimwärts, Richtung Mützlenberg, Steinberg, Ranflüh, und Ramsei, unserem Wanderziel entgegen. Von der Höhe aus zeichnen sich die eindrücklichen Sandsteinfelsen in der Kurve von Ramsei ab und einmal sehen wir sogar die BLS-Eisenbahn, silbrig glänzend sich gegen Langnau schlängelnd, eindrücklich!

In Ranflüh gilt unser besonderes Augenmerk der uralten Linde vor dem ehemaligen Jakobsmarkt. Lachend umringen wir den mächtigen, knorrigen Baumstamm, ein Wunder der Natur!

Wir gelangen pünktlich über den Schnetzenschachen nach Ramsei, wo ich mich dankbar über den schönen Tag bei meinen Kameradinnen verabschiede, ich winke, um 15.30 fährt der Zug nach Burgdorf ab.

Bis ein anderes Mal wieder!



Baden - Mellingen am 14. März 2018

Leitung und Bericht: Eveline Jenni-Ehrenberg

Ein Wetterzwischenhoch erlaubt es uns, unsere zweite Etappe des Aargauerwegs, von der Limmat zur Reuss, unter die Füsse zu nehmen.

Zu Acht, nämlich Katrin Studer, Marianne Süess, Renate Berger, Käthi Burkhard, Bernadette Germann, Rita Lückoff, Therese Ramseyer und ich starten um 8.53 Uhr am Bahnhof Burgdorf. In Olten verstärken Rosmarie Zimmermann und Therese Jomini unser Wanderteam.

Flott geht's voran per Zug nach Baden. Der Himmel ist hell und freundlich, das Städtchen um diese Zeit umtrieblich und geschäftig. Wir fühlen uns herausgehoben aus dem Alltag. Frohgemut ziehen wir nach einer Stärkung im Café Himmel Richtung Baden Ostbahnhof.

Schon die im Programm erwähnte Bezeichnung, Märlwald, lässt Seltenes erahnen. Auf verschlungenen Pfaden durchqueren wir den mit einer Sage umwobenen Naturschutzwald: mit Moos überzogene, liegende Baumstämme, kreuz und quer gefallene, moderne Aeste, Felsbrocken, hoch über uns, geschmückt mit elegantem Hirschenfangarn, zackige Umrisse des Hexenkessels, da und dort Vogelstimmen im noch unbelaubten Wald.

An einer lichten Stelle grüsst aus dem dürren Laub

das erste Lungenkraut. Und wie heisst diese dickstenglige in eine eigrosse Knospe mündende Frühlingsblume? Es sieht aus, wie wenn sie im Familienverband das Licht und die Wärme erobern wollte. Der Name bleibt ein Rätsel.

Wir lassen den Märlwald hinter uns und streben dem Waldrand zu. Unser Blick weitert sich, in Richtung Südwesten zu den Juraketten, zu unseren Füssen auf das Dorf Fislisbach. Wir entscheiden uns, bei einem Bänkliplatz zu rasten. Die Märzsonne ist noch bleich, vermag uns aber schon zu wärmen. Gemütlich essen wir unser Picnic. Aus dem Wald hören wir eine Taube gurren oder sind es sogar zwei?

Dann starten wir den Wegabschnitt durch Fislisbach und übers offene Feld, an brach liegenden Aeckern vorbei, kurz durch ein Wäldchen hinunter an die Reuss, unserem Ziel entgegen. Halt, steht da am Bach nicht ein blühender Kornelkirschenbaum in seiner Pracht? Dazu noch Haselsträucher mit ihren zierlichen, gelben Zötteli und Weiden, deren Zweige mit weissen Käppchen verziert sind? Wunderschön, ja, der Frühling naht!

Auf der Brücke, die zum Stadttor führt, stellen wir uns auf für ein Foto. Es ist gar nicht einfach wegen des regen Verkehrs, aber sie gelingt. Bravo!



Wir spazieren durch das Miniaturstädtchen, zum Kirchenplatz und seinem dekorativen Brunnen und zum anderen Tor wieder hinaus.

Vor der Busabfahrt um 14.53 reicht es für ein erfrischendes Getränk. Warm ist es geworden! Dankbar für diesen bereichernden Tag begeben wir uns über Baden per Bahn auf den Heimweg. Wir kommen um 16.37 in Burgdorf an, Wanderzeit knapp 3 Stunden. Danke für das schöne Zusammensein!



Mellingen - Niederwil, Gnadenthal, dem rechten Reussuferweg entlang am 8. April 2018

Leitung und Bericht: Eveline Jenni-Ehrenberg

Bei hellem Sonnenschein marschieren wir in Mellingen, Lindenplatz um 10.40 Uhr ab Richtung Lenzburg. Wir wollen zum Znünihalt bei Kaffee Studler am Kreisel der Ueberbauung Neugrüen einkehren. Siebzehn Wanderinnen sind wir: Anna Grossenbacher, Vreni Zaugg, Ruth Kipfer, Margrit Berger, Hedi Huber Therese Jomini, Erna Hofer, Renate Berger, Bernadette Germann, Ilse Gerber, Rita Lückoff, Theres Neuhaus, Susette Streit, Therese Ramseyer, Hannah Hardmeier und Hans Gerber, der uns begleitet. Ausser Getränk und Gebäck geniessen wir die freundliche Stimmung in der grossräumig angelegten Bäckereifiliale.

Nun befinden wir uns auf dem Weg zurück zum historischen Städtchen Mellingen, dem Ausgangspunkt der heutigen Wanderung, als wir Klänge einer Blasmusik hören. Wie wenn dieser Empfang uns gelte, bewegen wir uns mit fröhlichen und lachenden Gesichtern zu den immer lauter werdenden Klängen. Vor der Kirche, im Halbrund steht die festlich gekleidete Gottesdienstgemeinde und freut sich. Natürlich, am weissen Sonntag gehört ihnen und ihren Familien diese Festtagsmusik.

Ein Bogengang durch die Häuserreihe und anschliessend eine Fussgängerbrücke führen uns zum Wasser der Reuss. Beschwingt durch die eben gehörte Marschmusik wandern wir in den erwachenden Frühling hinaus. Teils im Wald, teils am Waldrand, die noch unbelaubten Bäume den Blick auf die fließende Flut freigebend, in den Ohren das Rauschen von Schwellen, verursacht durch steckengebliebenen, kahl geschliffenen Felsbrocken atmen, wir die frische Luft ein. Am Wegrand wechseln sich hellgrüne Moospölsterchen mit Kissen von weit sich öffnenden, sternförmigen Buschwindröschenblüten

ab, eine Augenweide. Wir tauschen uns rege aus über dieses und jenes. Wohlgemut freuen wir uns, gemeinsam die Schönheiten der Natur erleben zu können.

Bei der Mittagsrast wählt jedes seinen Sitzplatz: ob auf der sanften Anhöhe mitten im kurzen, grünen Gras, ob im raschelnden, dünnen Laub auf umgekipptem Holz oder etwas weiter am Weg bei einem gemütlich eingerichteten Picnicplatz mit Tisch und Bank.

Die Strecke zu unserem Ziel, das ehemalige Kloster Gnadenthal bei Niederwil, ist nicht mehr weit. Vor der Brücke stellen wir uns für ein Gruppenfoto auf. Zwei unserer Mitwanderinnen entscheiden sich, bis nach Bremgarten weiterzuziehen. Es ist zirka 13.30 Uhr, wir sind seit gut 2 Stunden zu Fuss unterwegs. Trotzdem es nicht möglich war, für unsere Gruppe zu reservieren, finden wir im Selbstbedienungsrestaurant an einem langen Tisch für ein jedes einen Platz, wie bestellt. Wir haben eine gute Stunde Zeit zum Ausruhen bis uns dann um 15.03 Uhr ein BUS der A-Welle zurück nach Baden fährt. Wir treffen in Burgdorf um 16.37 Uhr ein. Ein schöner Sonntag geht zur Neige, dankbar schauen wir zurück. Ich danke Euch, dass Ihr dabei gewesen seid!



Winterwanderung Signau - Blasenfluh

Leiter: Samuel Germann
Bericht: Hildi Frank
Teilnehmer: Fritz Adolf, Heinz Beutler, Georges Fleuti, Peter Frank, Hilda Frank, Ernst Gehrig, Urs Häberli, Kurt Hartmann, Adrian Jost, Kurt Marti, Hans-Peter Neuhaus, Beat Schmid, Armin Schütz, Walter Steiner, Margrit Theis

8. Februar 2018 Signau – Ofeneggalp – Blasenfluh - Waldhäusern – Niedermattgraben – Signau (Ersatzwanderung anstatt geplante Schneeschuhtour)

Nebst den Anmeldungen hat sich Aschi auch noch um's «Einkehren» stark gemacht, aber all seine Bemühungen waren vergebens; Wirtesonntag oder Betriebsferien. Das ist natürlich nicht grad ein Highlight, aber das tut unserer guten Laune nur ganz minim Abbruch.

Wir erreichen gegen 10 Uhr Signau und marschieren gleich los. Den geschlossenen Bären lassen wir halt links liegen und steigen hoch Richtung Ofeneggalp. Sämi schlägt ein gutes Tempo an, dem alle ohne grössere Anstrengung folgen können. Nach dem obligaten Bananenhalt geht's weiter bis zum höchsten Punkt der heutigen Wanderung der Blasenfluh.

Da auf dem Waldboden noch eine dünne Schneeschicht liegt und nach dem letzten Sturm etliche Bäume unsern Weg queren, ist doch Vorsicht geboten, vor allem beim Abstieg. Einige Meter vor dem Gast-

hof Waldhäusern befreien wir zwei, drei Bänkli vom Schnee und graben im Rucksack nach dem Picknick. Wegen den winterlichen Temperaturen ist kein allzu langes verweilen angesagt und wie anfangs bereits erwähnt hat auch das Waldhäusern geschlossen. Aber wer träumt jetzt nicht von einem Käfeli und einer warmen Gaststube. Beat marschiert zielstrebig zur Beiz, klopft ans Fenster, hinter dem ein Lichtstrahl auszumachen ist. Er hat Erfolg, und der Wirt öffnet die Tür, und wir dürfen eintreten und uns bei einem Kaffee erwärmen. Wenn das nicht eine tolle und liebenswerte Geste ist; dafür ein herzliches Dankeschön an Anton Steiner.

Mit einem warmen Bauch nehmen wir den restlichen Abstieg unter die Füsse und sind rechtzeitig beim Ausgangspunkt. Wir steuern gegen das Restaurant Turm, wo wir den gelungenen Tag ausklingen lassen und mit dem Zug wieder heimwärts fahren. Ein ganz grosses Merci an Sämi für die kompetente Leitung; er hat uns das vielfältige Emmmental nähergebracht.

Schneeschuhtour Lombachalp am 22. Februar 2018

Leiter und Bericht: Heinz Beutler
Teilnehmer: Monika Schwab Zimmer, Peter Fenner, Urs Häberli, Beat Schmid, Beat Bühler, Martin Leuzinger, Kurt Hartmann

Die Gegend präsentierte sich im Winterkleid. Das Auf und Ab über 3,5 km ab Lägerstutz bis Schwarzbach – immer in Sichtweite der Langlaufspur – war ideal zum Einlaufen. Der Zeitbedarf von 1½ Stunden entsprach den Gegebenheiten. Pausen wurden aus „kältetechnischen Gründen“ abgekürzt oder ganz ausgelassen. Aufstieg via Spychre (hier ein doch sehr kurzer Mittagshalt) auf die Wiedegg und hinauf auf den vom Wind fast verwehten Bolberg. Einsetzender dichter Nebel verhinderte die Sicht massiv. Dies erschwerte den Aufstieg wie besonders auch den Abstieg. Hier haben wir leider durch das Abweichen von der unsichtbaren Route einige Meter zusätzlich investiert. Schneeverwehungen verlangten nebst der Orientierung zusätzliche Kräfte. Die Anforderungen an diese an sich ideale Schneeschuhtour waren wet-

terbedingt für Senioren „grenzwärtig“. Ab Winteröscht wurde die Spurensuche einfacher, so dass wir nach ca. 4½ Stunden, nach 9,8 km Distanz und nach insgesamt 330 Höhenmetern unser Ziel doch noch erreichten. Vom Brienzergat mit dem Augstmatt-horn so wie von der Hohgantkette haben wir absolut nicht gesehen.....





Hohwacht- Rundwanderung am 22. März

Leitung und Bericht: Samuel Germann

Teilnehmer:

Hanspeter Neuhaus, Armin Schütz, Margrit Theis, Käthi Burkhard, Bernadette Germann, Rita Lückoff, Martin Leuzinger, Kurt Hartmann, Ernst Gehrig, Niklaus Süess, Peter Fenner, Trudy Hess, Brigitte Aegerter, Käthi Gehrig, Erna Hofer, Adrian Jost, Theo Kust

Route:

Melchnau-Burgruine Grünenberg-Babeliplatz-Gondiswil-Hohwacht-Melchnau

Nach tagelangen zweifelhaften Wetterberichten mit Prognosen von Schnee und entsprechender Kälte, starten 8 Frauen und 10 Männer zu einer weiteren Donnerstagswanderung. Via Langenthal gelangen wir nach Melchnau und genehmigen im Restaurant Linde unsern Startkaffee mit Gipfeli.

Es ist kalt an diesem Morgen, doch die Sonne zeigt sich bereits am Himmel und verspricht wärmere Temperaturen. Wir nehmen den Aufstieg zur Ruine Grünenberg in Angriff. Von der einst stattlichen Burg der Freiherren von Grünenberg ist nicht mehr viel übrig. Die ehemalige Burgkapelle wurde so gut wie möglich restauriert und gibt einen Einblick in die einstige Bauweise. Die Freiherren von Grünenberg beteiligten sich als Gefolgsleute der Habsburger an der Schlacht bei Sempach im Jahr 1386 und sind in dieser Schlacht gefallen. Die Blütezeit der Burg dauerte vom 11. bis ins 15. Jahrhundert. Na ja, alte Geschichten eben.

Unser Weg führt uns weiter durch den verschneiten Wald über den Babeliplatz zur Hochebene Brausmatt, mit der Fernsicht Richtung Alpen. Leider sind die kapitalen Berner Alpen leicht verschleiert so dass wir sie nicht benennen können. Nach einem kurzen Abstieg überschreiten wir zwei Mal den Fribach und gelangen zur grosszügig ausgebauten Gondiswiler Hornusser-hütte. Hier genehmigen wir unsere Mittagsverpflegung. Frisch ge-

stärkt wandern wir weiter via Freibachmoos, durch den Schmidwald zur Hohwacht. Der 20 Meter hohe Turm bietet bei guter Sicht einen Ausblick bis zu den Churfürsten, dem Pilatus und dem Mont Blanc. Leider mussten wir heute auf diese Weitsicht verzichten. Wer noch etwas Wärmendes aus der Thermosflasche zur Verfügung hat, stärkt sich noch einmal kurz, denn es wird erneut empfindlich kühl. Die Sonne zeigt sich nur noch zögerlich und wir nehmen die letzte Etappe via Pauli zurück nach Melchnau in Angriff, am Wegrand spärliche Frühlingsboten erblickend. Im Restaurant Linde, mit seinen gastfreundlichen Wirtsleuten, lassen wir den gelungenen Wandertag ausklingen.



TOYOTA
ALLWAYS A BETTER WAY

Auto AG Burgdorf
Kirchbergstrasse 219
3400 Burgdorf
034 422 71 31
auto-ag@bluewin.ch

Herzlich Willkommen

Aarewanderung Brienz am 12. April

- Leiter:** Georges Fleuti
Bericht: Armin Schütz
Teilnehmer: Urs Häberli, Samuel Germann, Bernadette Germann, Margrit Theis, Armin Schütz, Theres Ramseyer, Annemarie Schüpbach, Kurt Hartmann, Ernst Gehrig, Käthi Gehrig, Doris Sägesser, Peter Sägesser
Route: Niederried – Oberried – Brienz

Eigentlich hatte Georges Fleuti die Absicht den Weg weiter oben mit der Querung des Farlowigrabens und des Grytgrabens Richtung Oberried zu erwandern. Da sich aber noch immer unterhöhlte Eis- und Schneebrücken als Keile in den Gräben befanden, riet man Georges, einen andern Weg zu nehmen. Der Wirt im Restaurant Becher liess es sich nicht nehmen, für unsere Wanderung einen alternativen Weg vorzuschlagen und diesen auch 1:1 mit Georges mittels Auto zu rekognoszieren. Also wanderten wir in Auf und Ab einmal der Bahn entlang und dann wieder mehr dem See zugewandt und ab und zu die Hauptstrasse querend. Erst in Oberried fanden wir wieder auf die «Originalstrecke» zurück. Nach der Oberriederbucht stiegen wir auf zur modernen Kirche, passierten die Klinik, um dann über das Forsthaus Oberried oberhalb von Ebiligen die Hängebrücke über den Unterweidligaben zu erreichen. Bevor wir die schwankende Brücke überquerten machten wir Mittagsrast. Die massive Stahlbrücke ist gefahrlos zu begehen. Im Winter wird sie wegen Lawinengefahr abgebaut und im Frühling wieder bereit gestellt. Da die Buchen noch keine neuen Blätter hatten, waren uns wun-

derbare Aussichten über den Brienzensee und in die gegenüberliegende Bergwelt gegönnt. Als weitere gut begehbare Hindernisse entpuppten sich der Mattengraben und der Ofenbielengraben. Bei Letzterem erreichten wir alsbald die Lichtung Ried, um anschliessend den Hellgraben zu queren. Geruhsam konnten wir nachher den leichten Abstieg Richtung Brienz in Angriff nehmen. Über Chilchacher erreichten wir die ersten Häuser von Brienz. Der Blick Richtung Milibachgraben ermöglichte uns die Bewunderung des stiebenden Wasserfalls, der von «Uf dr Flue» ins Tal stürzt. Den mehrheitlich sonnigen Tag beschlossen wir traditionsgemäss mit einer Pizza in der «Pizzeria A Roma».



FAES BAU AG
ZUKUNFT BAUEN

FAES BAU AG
 Schmiedegasse 17
 3400 Burgdorf
 Tel. 034 422 19 97
 Fax 034 422 35 69
 info@faesbau.ch
 www.faesbau.ch

Hochbau/Tiefbau
 Schlagvortrieb
 Schlagvortrieb
 Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen
 Kiesgrubenbetrieb
 Unterlags-/Industrieböden
 Bauberatung/Expertisen



Frühling am Mont Vully am 19. April

Leiter: Armin Schütz

Bericht: Heinz Kurth

27 Wanderer und Wanderinnen machten sich bei schönstem und warmen Wetter auf den Weg.

Ab Ins führte die Reise mit Postauto über die eindrucksvolle Gemüseanbauebene bis Cudrefin - La Sauge am Broye-Kanal. Kaffee und Gipfel sorgten für gute Stimmung, es fehlte nur das schöne Dampfschiff auf seinem Weg von Neuenburg nach Murten. Auf saftigen Wiesen lagerte eine grosse Schar von weissen Schwänen und am Horizont grüsste der noch Schnee überzuckerte Chasseral.

Dann gings dem Kanal entlang der beginnenden Steigung entgegen. Eine Abfolge von Wäldern und Lichtungen machte die Landschaft kurzweilig. Ein Bananenhalt in der Nähe des Agassizsteins ermöglichte eine erste Erholung von den Schweissausbrüchen. Der Geologe Louis Agassiz (1807-73) war Professor für Naturgeschichte an der USA Harvard Universität und begründete die Lehre von Gletschern transportierten Findlingen. Der Stein am Mont Vully stammt aus dem Furkagebiet und ist mit seiner gewaltigen Grösse eindrucksvoll. Nichtsdestotrotz gings wieder aufwärts, die Landschaft erweiterte sich, in der Ferne erschienen die Alpen und zu Füssen der Murtensee. Vor dem Gipfelplateau tauchte ein rekonstruierter Festungswall (Oppidium) auf. Eigentlich erst im

Nachgang wurde uns bewusst, dass wir an einem schönen Ort mit historischem Erbe landeten. Bis 58 v. Chr. herrschten hier die keltischen Helvetier und anschliessend die Römer, die allerdings dann später nach Avenches (Aventicum) wechselten. Im Ersten Weltkrieg entstanden als letzte Zeugen des lokalen Wehrwillens Festungseinrichtungen, genannt Fortifikation Murten.

Der Mont Vully (deutsch Wistenlacherberg) ist ein Plateau auf 653 m ü. M., geeignet für familiäre Aufenthalte. Entsprechend gestaltete sich unser Mittagshalt. Letztmals bekannt geworden ist er während der Expo 2002, anlässlich welcher Bernhard Luginbühl seine riesige Holzskulptur „Zorn“ hier verbrannte. Wir verbrachten unseren wohlverdienten Halt im individuellen Rahmen, der sehr grosse und noch leere Parkplatz verriet aber emsiges Treiben in den Sommermonaten!

Der Abstieg schuf keine besonderen Probleme, einzig dass es immer wärmer und die Köpfe immer röter wurden. Die Rundwanderung um das Ostende des Sees hatte ihre nicht endend wollende Länge, bis endlich die Promenaden bei Murten mit letzten Zeugen der Expo 02 erschienen. Der Aufstieg bis zur Altstadt war der letzte Test, bis wir uns in der Condi-

Tüfelsschlucht - Belchenflue am 26. April

Leitung: Margrit Theis

Bericht: Urs Häberli

Ausgangspunkt für die Wanderung war Hägendorf. Nach dem Morgenkaffee im Restaurant Teufelschlucht machten sich 12 Wanderer und Wanderinnen auf den Weg in diese Schlucht.

Über einen wild romantisch Weg, dem Wasser entlang über Stege und Treppen ging es leicht bergwärts. Leider hatte wohl der Teufel zu stark gewütet, so dass wir wegen Steinschlag nicht die ganze Schlucht auf dem Normalweg begehen konnten. Margrit führte uns aber unbeirrt über einen Umweg wieder in den oberen Teil der Schlucht. Nach dem Teufelsschlucht-Ausgang erreichten wir bei schönstem Sonnenschein den Allerheiligenberg wo wir das erste Mal eine wunderbare Weitsicht geniessen konnten. Teufel und Heilige waren scheinbar gute Nachbarn. Weiter ging es inmitten blühender Bäume und schönem Frühlingsgrün Richtung Wuesthöhe und Belchenflue.

Bis dorthin waren aber noch einige Höhenmeter zu überwinden. Auf der Belchenflue auf rund 1100m hatten wir eine wunderbare Rundumsicht über das Mittelland und das Baselbiet. Für die Meisten war die nähere Umgebung Neuland. Danach gönnten wir uns unterhalb der Belchenflue eine ausgedehnte und gemütliche Mittagsrast. Der weitere Weg führte nun bergab Richtung Chalhöchi-Ifental nach Trimbach. Dabei genossen wir bei schönstem Wetter die wundervolle Natur mit ihrer ganzen Blütenpracht. Der Weg zog sich in die Länge und manch einer oder auch eine träumten schon von der schönen Gartenwirtschaft und einem kühlen Getränk. In Trimbach im Restaurant Eisenbahn wurden dann Träume war. Eine schöne und erlebnisreiche Wanderung ging bei viel Gemütlichkeit zu Ende. Margrit recht herzlichen Dank für deine gute und umsichtige Leitung.

Mutationen

Eintritte

Stalder Fabian, 1993
Lützelflühstrasse 36, 3415 Rüegsausachen

Meinherz Alexandra, 1992
Rohrmoos 21, 3421 Lyssach

Homeister Michael, 1967
Untere Oshwandstrasse 43, 3414 Oberburg

Jakob Moritz, 1995
Schwandgasse 17, 3414 Oberburg

Übertritt von Bern zu Burgdorf

Ringgenberg Barbara, 1971
Roschistrasse 15, 3007 Bern

Eintritte Familienmitglieder

Kauz Paul, 1961, **Kauz Christine**, 1970,
Kauz Celeida Nina, 2002, **Kauz Elena Mona**, 2003
Schlossmattstrasse 26, 3400 Burgdorf

Eintritt Frauengruppe

Ritter Eva, 1954
Einisberg 178, 3415 Hasle-Rüegsau



BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

Austritte

Marti Christof, Matt
Stingeder Walter, Burgdorf
Neuenschwander Heinz, Burgdorf

Bike Shop Burkhard



Dr Fachmaa für au...

Knuppenmattgasse 2
3414 Oberburg
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken

Für Arzneimittel
die kompetente
Beratung
in Ihrer
Apotheke



In Burgdorf:

Muriel Flückiger-Hegi
Amavita Grosse Apotheke
Irene Spahni
Amavita Apotheke Metzgergasse
Peter Ryser, Apotheke Ryser
Thomas Zbinden, Bahnhof Apotheke

Geburtstage

Viele feiern seinen Geburtstag meistens im Kreise seiner Familie oder seiner Freunde. Der SAC Burgdorf gratuliert speziell denen Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

94 Jahre

Zehnder Anton, Burgdorf 24. April

90 Jahre

Kellenberger Ernst, Burgdorf 23. Februar

Bürgi Ernst, Hasle-Rüegsau 31. März

Frauengruppe 85 Jahre

Barth Leni, Sumiswald 10. Februar

85 Jahre

Guggisberg Fritz, Burgdorf 18. Februar

80 Jahre

Schüpbach Willi, Oberburg 25. März

Jaun Alfred, Moosseedorf 17. April

Eggimann Walter, Oberburg 19. April

Nachträglich herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand
Präsident SAC Burgdorf

Verstorben



Guérig Ruth, Burgdorf
Geboren: 17. August 1925
Eintritt SAC: 1993
Verstorben am 12. März 2018

Therese Künzli, Langenthal
Geboren: 12. Februar 1940
Eintritt SAC: 1973
Verstorben am 30. März 2018

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid und werden unsere Clubkameraden in guter Erinnerung behalten.

P.P.

3400 Burgdorf



IHR
ERFAHRENER
MEDIENPARTNER.

Wir begleiten Sie im Druck- und digitalen Medienalltag! www.haller-jenzer.ch

HALLER  JENZER



**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**

Christian Jordi, Generalagent

Generalagentur Burgdorf
Christian Jordi
mobiliar.ch

Bahnhofstrasse 59
3401 Burgdorf
T 034 428 77 77
burgdorf@mobiliar.ch

die Mobiliar